4. Vortrag der Sparkasse Bergkamen-Bönen: Umbauten, Anbauten, Bauen im Bestand

Die Sparkasse Bergkamen lädt wieder zu einer Info-Veranstaltung rund um das Thema bauen ein.

Die Sparkasse Bergkamen-Bönen führt die Bauherrenseminarreihe in der nächsten Woche weiter. Das Thema des nächsten Vortrages heisst „Umbauten, Anbauten, Bauen im Bestand“. Hierbei geht es um Chancen durch Umbau, Möglichkeiten und Vorgehensweise bei Gebrauchtimmobilien sowie energetische Sanierung.

Die Sparkasse Bergkamen-Bönen informiert in Zusammenarbeit mit der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen über Tipps, Tricks und mögliche Gefahren.

Der Vortrag „Umbauten, Anbauten, Bauen im Bestand“ findet am Dienstag, 25. Juni 2019, um 18:30 Uhr, in den Räumen der Hauptstelle der Sparkasse Bergkamen-Bönen, Rathausplatz 2, 59192 Bergkamen, statt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Es wird um verbindliche Anmeldung bis zum 24. Juni unter 02307/821-0 oder marketing@spk-bergkamen-boenen.de gebeten, da die Teilnehmerzahl
begrenzt ist.

Eichenprozessionsspinner in Bergkamen – Informationen zu den Maßnahmen der Stadt Bergkamen und Verhaltenshinweise

Viele Bergkamener sind aufmerksam und haben der Stadt Bergkamen bereits einige Stellen mit Vorkommnissen des Eichenprozessionsspinners benannt. Die jüngste Pressemitteilung aus dem Rathaus soll dazu dienen, den Bürgerinnen und Bürgern Sicherheit im Umgang mit den befallenen Bereichen zu geben und über die laufenden städtischen Maßnahmen zu informieren.

Neben den beauftragten Fachfirmen sind bereits seit einigen Wochen mehrere Beschäftigte des städtischen Baubetriebshofes täglich und durchgängig damit beschäftigt, die gemeldeten städtischen Bereiche zu sichten und – je nach Sachlage – angemessene Maßnahmen zu ergreifen. So werden z.B. stark frequentierte städtische Bereiche wie zum Beispiel Schulen,

Kindergärten, Altenheime oder Friedhöfe derzeit vorrangig behandelt und die Nester des Eichenprozessionsspinners an diesen Stellen fachgerecht abgesaugt. Alle anderen Bereiche werden je nach Ausmaß und Möglichkeiten entweder ebenfalls fachgerecht abgesaugt oder abgesperrt oder es werden Warnschilder aufgestellt.

Bedauerlicherweise hat sich der Eichenprozessionsspinner nach erstem Vorkommen in Bergkamen in 2018 trotz Präventionsarbeit Anfang 2019 so stark ausgebreitet, dass nicht zeitgleich an allen Stellen gehandelt werden kann.

Bereiche wie städtische Wälder zum Beispiel können nicht vollkommen abgesperrt werden (siehe gleichlautende Hinweise des Regionalverbands Ruhr z.B. zum Beverseegebiet). Auch können keine Maßnahmen für Bereiche getroffen werden, die nicht imstädtischen, sondern im Privateigentum liegen. Hier sind die jeweiligen Eigentümer in der Pflicht.

Bürgermeister Roland Schäfer bittet daher eindringlich alle Bürgerinnen und Bürger um Verständnis und um Einhaltung der Warnhinweise.

„Das Problem mit dem Eichenprozessionsspinner besteht nicht nur in Bergkamen, sondern mittlerweile in ganz NRW. Viele Städte haben mit der Ausbreitung des Eichenprozessionsspinners zu kämpfen. Die Beschäftigten der Fachfirmen sowie des Baubetriebshofes tun ihr Möglichstes, um unsere Bürgerinnen und Bürger vor Schaden zu bewahren. Die enorme Ausbreitung macht jedoch einen vollkommenen Schutz schier unmöglich. Wer Eichenprozessionsspinner feststellt, sollte den betroffenen Bereich melden und vor allem meiden. Hundebesitzer sind gehalten, ihre Hunde anzuleinen. Auf keinen Fall sollte man die Raupen berühren oder genauer ansehen. Mit einem angemessenen Abstand kann die Gefahr, Hautreizungen, allergische Reaktionen oder Atemwegsbeschwerden zu erleiden, deutlich reduziert werden.“ so Bürgermeister Roland Schäfer.

„Wir werden angesichts der warmen Temperaturen auch in Zukunft mit diesem Thema umgehen müssen und können nur hoffen, dass uns natürliche Fressfeinde bei der Bekämpfung unterstützen. Mein Dank gilt deshalb ganz besonders allen Beschäftigten in den Fachfirmen sowie beim Baubetriebshof, die beim Entfernen der Nester sogar ihre eigene Gesundheit gefährden.“ so Bürgermeister Roland Schäfer weiter.

Fest steht, dass sich das Vorkommen des Eichenprozessionsspinners in ein paar Wochen von selbst einstellen wird, wenn sich die Raupen verpuppen und zum Nachtfalter entwickeln. Dann können allerdings noch Reste von Nestern zu sehen sein, die ebenfalls gemieden werden sollten.

Meldungen zum Eichenprozessionsspinner erbittet die Stadtverwaltung an folgende Adressen:

– gruenwesen@bergkamen.de oder
– buergermeisterbüro@bergkamen.de oder
– Bürgertelefon: 02307 / 965 – 444

Info-Veranstaltung „Erste Hilfe am Kind“ im Familienzentrum „Sprösslinge“

Das städt. Familienzentrum „Sprösslinge“ hatte zu einer Info-Veranstaltung „Erste Hilfe am Kind“ eingeladen. Sie war sehr gut besucht gewesen.

Insgesamt 21 Personen, Eltern und Großeltern, erhielten nützliche Tipps im Umgang mit kleineren Verletzungen von Kindern im Alltag. Themen waren das Erkennen und die

Handhabung von Gefahrensituationen sowie die sinnvolle Ausstattung der Hausapotheke Ferner ging es um das Verschlucken von Gegenständen, Verbrühungen, Nasenbluten, den Fieberkrampf und den Pseudo-Krupp-Anfall.

Referentin des Abends war Isabel Veltmann, Kinderkrankenschwester und Erste-Hilfe-Ausbilderin.

Offenes Singen auf der Halde – Auch mit barrierefreiem Shuttle-Service zur Adener Höhe

Im Rahmen des Jubiläumsprogramms der Musikschule stehen vor der Sommerpause noch zwei Veranstaltungen auf dem Terminplan. Passend zum Wetter werden bei zwei Freiluftveranstaltungen die Teilnehmer zum Mitsingen eingeladen. Chorleiter und Gesangslehrer Rudolf Helmes lädt ein zum „Offen Singen“, dabei sollen traditionelle Volkslieder und populäre Lieder gesungen werden.

Als Ort für die erste Veranstaltung am Sonntag, 30. Juni um 15 Uhr hat sich Rudolf Helmes gemeinsam mit dem Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus unter dem Titel „Hoch über den Dächern Bergkamens“ die Halde „Adener Höhe“ ausgesucht. Simone Reichert von der Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Tourismus freut sich sehr über die gemeinsame Koope-ration: „Wir können uns zukünftig sehr gut vorstellen, auch bei solchen Themen noch mehr mit der Musikschule und dem Kulturreferat zusammenzuarbeiten.“ Simone Schmidt-Apel, Kulturreferentin der Stadt Bergkamen ergänzt: „Schließlich

arbeiten wir im Rahmen der Fernradroute Römer-Lippe-Route bereits erfolgreich zusammen.“

Am letzten Juni-Wochenende bietet die Stabsstelle für Wirtschaftsförderung und Tourismus in Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz und der DasDies Service GmbH wieder den barrierefreien Shuttle-Service zur Adener Höhe an. Der Pendelverkehr zur Adener Höhe findet am Samstag, 29. Juni (DRK) und Sonntag, 30. Juni 2019 (DiesDas) in der Zeit von 14 bis 17 Uhr statt. Der Termin am Sonntag richtet sich insbesondere an Rollstuhlfahrer/innen, steht aber selbstverständlich allen Interessierten des offenen Singens offen. Treffpunkt für die Haldenfahrten ist der Besucherparkplatz an der Erich-Ollenhauer-Straße (gegenüber Binsenheide).

Für Samstag, 29.06.2019 ist eine Voranmeldung unter Tel. 02307/965-299 oder touris-mus@bergkamen.de (bis zum 24.06.2019) erforderlich. Am Sonntag, 30.06.2019 ist eine Voranmeldung aufgrund der Veranstaltung von Rudolf Helmes ausnahmsweise nicht notwendig, so dass Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltung den Shuttle-Service auch spon-tan nutzen können. Der Preis für den Shuttle-Service beträgt 2,00 € je Person.

Die zweite Veranstaltung „Offenes Singen“ findet am Dienstag, 02. Juli 2019 um 15 Uhr auf dem Platz der Partnerstädte in Bergkamen-Mitte statt.

Beide Veranstaltungen dauern etwa eine Stunde, eine Anmeldung zum „Offenen Singen“ ist nicht notwendig, die Teilnahme am Singen ist kostenlos, Liederzettel mit Noten und Texten werden bereitgestellt.

VKU-Linien S30 und N10: Sperrung der Haltestelle Reinoldikirche

Aufgrund des Kirchenfestes in Dortmund auf der Kuckelke, in Höhe der Reinoldikirche, kann bis einschließlich Sonntag, den 23.06.2019, die Haltestelle „Reinoldikirche“ nicht angefahren werden. Die Busse S30 und N10 fahren daher in diesem Zeitraum eine Umleitung. Als Ersatzhaltestelle dient die DSW Haltestelle „Brügmannplatz“ in Fahrtrichtung Hauptbahnhof.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung:
Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.fahrtwind-online.de oder über die fahrtwind App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).

Führung mit dem Umweltzentrum: Keine Angst vorm Staudengarten – Tipps aus der Erfahrung

Am Donnerstag, 4. Juli kann man sich davon überzeugen, dass ein Staudengarten, richtig angelegt, (fast) keine Arbeit macht, sondern für den Hobbygärtner eine ständige Quelle von

Freude und Wohlbefinden darstellt. Die Referentin lebt seit mehr als 30 Jahren mit ihrem Staudengarten und betrachtet ihn als großen Spielplatz. Bei einer Führung gibt sie wertvolle Tipps zur Pflanzenauswahl, Vermehrung, Düngung, Pflege, Unkraut, passenden Sträuchern und Bäumen, Bambus, immergrünen Stauden und vielem anderen mehr.

Die etwa eineinhalbstündige Veranstaltung beginnt um 16.00 Uhr und findet in Bergkamen-Overberge statt. Den genauen Treffpunkt erfährt man bei der Anmeldung bis zum 27.06. beim Umweltzentrum Westfalen unter 0 23 89 – 98 09 11 (auch Anrufbeantworter). Die Kosten betragen 5,00 Euro je Teilnehmer. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Drei Gästeführungen am kommenden Sonntag: Bergkamen Mitte zu Fuß und per Rad sowie Kunst im Stadtgebiet

Drei Gästeführer des Gästeführerrings Bergkamen sind am kommenden Sonntag, 23. Mai, auf ganz unterschiedlichen Routen und mit unterschiedlichen Zielen im Stadtgebiet unterwegs.

Gästeführer Gerd Koepe leitet zunächst eine etwa dreistündige Fahrrad-Führung durch den Norden Bergkamens. Diese Tour beginnt bereits am Sonntagvormittag um 10 Uhr vor dem Haupteingang des Rathauses am Rathausplatz in Bergkamen-Mitte. Während der Rundfahrt wird nicht nur die Entwicklung der früheren Zeche Grimberg (später Monopol) und der frühe-ren Chemischen Werke (später Schering AG, heute Bayer AG) bis zum heutigen Tage thematisiert, auch der Beversee, das frühere

„Große Holz“, der Marina-Sportboothafen im Stadtteil Rünthe, der alte Bergkamener Bahnhof sowie einige weitere interessante Anlaufpunkte werden angesteuert und von Gerd Koepe anschaulich mit Daten, Fakten und „Dönekes“ vor-gestellt. Die Fahrt endet später im Bereich des Friedrichsberges in Bergkamen-Mitte.

Neben der Fahrrad-Führung gibt es an diesem Tag auch noch die Möglichkeit, den Stadtteil Bergkamen-Mitte selbst im Rahmen einer zweieinhalbstündigen fußläufigen Rundwanderung genauer kennenzulernen. Die Wanderung beginnt um 14 Uhr auf dem Parkplatz am Treff-punkt (VHS-Haus) an der Lessingstraße in Bergkamen-Mitte. Gästeführer Klaus Lukat wird die Wandergruppe sachkundig begleiten und die Geschichte und die Besonderheiten des Stadtteils vorstellen, der zunächst über Jahrhunderte durch seine Bauernhöfe und Kotten dörflich-landwirtschaftlich geprägt war und dann gegen Ende des 19. Jahrhunderts fast „über Nacht“ zu einer pulsierenden Bergbaugemeinde mit einer Zeche und vielen Bergmannssied-lungen („Kolonien“) wurde .

Und schließlich tritt am kommenden Sonntag auch Gästeführer Klaus Holzer in Aktion. Um 14.30 Uhr startet er vom Ausgangspunkt am Haupteingang des Rathauses am Rathausplatz in Bergkamen-Mitte zu seiner Themenführung per Fahrrad unter dem Titel „Bergkamen – eine Stadt mit Kunst“. Seine inhaltliche Zielsetzung bei dieser Fahrrad-Führung, die etwa drei Stunden dauert, erläutert Klaus Holzer so: „Alte Städte beziehen ihre Identität gewöhnlich aus ihrer mittelalterlichen Herkunft. Bergkamen dagegen ist eine junge Stadt, die ihre Identität auf vielen Gebieten erst einmal selbst suchen und finden musste. Besonders wichtig in dieser Hinsicht waren u. a. die Bergkamener Bilderbasare der 1970er Jahre. Ohne sie und ihre Grundideen hätte Bergkamen heute wohl sehr viel weniger Kunstwerke im öffentlichen Raum. Manche dieser Kunstwerke fallen schnell auf, andere dagegen sind nicht so bekannt.“ Hier setzt diese Fahrradrundfahrt an. Es sollen ausgesuchte Kunstwerke im öffentlichen Raum der Stadt besucht und erläutert werden, um dadurch auch ein Gefühl für die Bedeu-

tung von Kunst im öffentlichen Raum zu schaffen.

Alle drei Führungen finden wie üblich allerdings nur statt, wenn sich bis zu ihrem jeweiligen Beginn mindestens fünf Personen an den vorgesehenen Ausgangspunkten einfinden. Die Teilnahme an der Kunst-Führung kostet fünf Euro, bei den beiden anderen Führungen dage-gen nur drei Euro pro Person. Für Kinder bis zu zwölf Jahren ist die Teilnahme bei allen Füh-rungen kostenfrei. Vorherige Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Roth und Schichler trainieren die Cobras des SuS Oberaden

Die Cobras präsentieren ihr neues Trainer-Team. Foto: Bernd Kampmann

Verbandsligist SuS Oberaden hat nach dem überraschenden Rücktritt von Spielertrainer Alexandros Katsigiannis mit Mats-Yannick Roth einen neuen Coach vorgestellt. Der 30-Jährige wird wie sein Vorgänger als Spielertrainer fungieren und bei seinen Aufgaben von Stephan Schichler unterstützt. Schichler bleibt damit wie schon unter Roths Vorgänger spielender Co-Trainer.

„Es war ein Entscheidungsprozess, der einige Zeit in Anspruch genommen hatte. Ich sehe mich nach vielen Gesprächen mit allen Beteiligten jetzt in der Pflicht, dem Verein, für den ich seit elf Jahren spiele, zu helfen. Die nächsten Tage werden etwas stressig, da nun ziemlich kurzfristig ein vernünftiger Vorbereitungsplan entstehen muss. Ich bin aber zuversichtlich und gehe die neue Aufgabe mit Stephan und den Jungs mit großer

Freude an“, sagte der neue Cobras-Spielertrainer bei seiner Präsentation am Dienstagabend. Abteilungsleiter Manfred Heinz ergänzte dazu: „Für uns hat es sich schwierig gestaltet, zu diesem Zeitpunkt einen neuen Trainer zu finden. Wir sind von der jetzt getroffenen internen Lösung aber mehr als überzeugt und haben damit den richtigen Weg eingeschlagen“.

Die neue Konstellation auf der Trainerbank soll zunächst für die bevorstehende Verbandsliga-Spielzeit gelten. Mit Blick auf die darauffolgende Saison 2020/2021 soll eine dauerhafte Lösung gefunden werden.

Sportlich steht den Oberadener „Cobras“ ohnehin ein großer Umbruch bevor. Nach dem Abstieg aus der Oberliga haben mit Börge Klepping, Bastian Stennei, Pascal Stennei und Tim Braach gleich vier Spieler den Verein verlassen.

„Es ist klar, dass ab sofort andere Akteure deutlich mehr in der Verantwortung stehen. Das sehe ich aber als tolle Gelegenheit für unsere jungen Spieler, Chancen wahrzunehmen, auf die sie vielleicht schon lange gewartet haben“, so Roth.

Food Genuss in der Marina Rünthe am letzten Juni-Wochenende

Impression vom Food Markt 2018

In den vergangenen zwei Jahren hieß die Veranstaltung in der Marina Rünthe „Food Markt“. Jetzt firmiert sie unter dem Griff „Food Genuss“ und findet vom 28. bis 30. Juni im Sportboothafen in Rünthe statt. Die neue Name lehnt sich offensichtlich an den bekannten „Weingenuss“ an, der an gleicher Stelle drei Wochen später zu Beginn der Sommerferien über die Bühne geht.

„Wir haben ca. 12 Gastronomieaussteller mit außergewöhnlichen Speisen aus aller Welt vor Ort, bei denen für jeden Geschmack etwas dabei ist, sei es herzhaft oder süß“, erklärt Colin Skowronnek. Natürlich soll auch keiner durstig nach Hause gehen, für Getränke wird ausreichend gesorgt und auch Cocktails können dort genossen werden.

Begleitet wird die Veranstaltung musikalisch und es finden kleinere Auftritte statt, bsp. durch die Tänzer von DancersHome.
Am Sonntag werden vor allem unsere kleinen Besucher von einem Clown überrascht.

Die Öffnungszeiten:

Fr. 16- 22Uhr

Sa.11- 22Uhr

So.11- 20Uhr

RSOler trotzen der Hitze beim traditionellen Sportfest

Trotz der sommerlichen Temperaturen um 30°C nahmen fast alle Schülerinnen und Schüler am traditionellen Sportfest am heutigen Dienstag teil. Einzig die abschließenden 800m-Läufe der Ältesten fielen in der Mittagshitze aus Vorsichtsgründen den Temperaturen zum Opfer.

Auch in diesem freuten sich die Lehrkräfte über die tatkräftige Unterstützung des Abschlussjahrgangs. Positiv zu vermerken ist zudem, dass das Sportfest gewohnt gut organisiert ablief, obwohl einen Wechsel in der Federführung gab.
Für den Nachmittag haben sich alle Beteiligten eine Abkühlung verdient.“

„AzuBo-Tag“ an der

Gesamtschule – Besuch von Auszubildenden-Botschaftern der Stiftung Weiterbildung

Die Auszubildenden-Botschafter der Stiftung Weiterbildung sollen Schüler/innen der weiter-führenden Schulen authentische Einblicke in mögliche Ausbildungsberufe vermitteln. Dabei berichten sie von ihrer eigenen Berufswahl, stellen ihren Ausbildungsberuf, ihr Ausbildungsunternehmen und den Arbeitsalltag vor. Sie beantworten Fragen der Jugendlichen rund um die Ausbildung.

Folgende AzuBo und Firmen kommen am Mittwoch, 19. Juni:

1. Steden Logistik GmbH – Berufskraftfahrer/in
2. Stappert Spezial Stahl GmbH – Kauffrau/-mann im Groß- u. Außenhandel
3. AuK Alten- und Krankenpflege zu Hause Born GmbH - Altenpfleger/in
4. Bayer AG – Mechtroniker/in, Elekroniker/in für Automatisierungstechnik, Anlagenmechaniker/in, Chemielaborant/in, Chemikant/in
5. Remondis IT – Fachinformatiker/in
6. RCS Rohstoffverwertung und Container-Service GmbH – Industriekaufmann/-frau
7. Paul Vahle GmbH – Fertigungsmechaniker/in / Industriekauffrau/-mann
8. DHL Solutions Fashion GmbH – Fachkraft Lagerlogistik

Von 10.45 Uhr bis 12.20 Uhr informieren die AzuBo`s die Schüler/innen der Jahrgangsstufe 9 über ihre Ausbildung und Unternehmen und machen Werbung für die duale Ausbildung.